



Nro. 7. Pest am 24. July 1805.

Über interressirende, und nützliche, auch angenehme Gegenstände, laut dem schon seit dem Jahre 1788. von einer Hochlöblichen Königl. Ungarischen Statthalterey begnehmigten, und nun neuerdings von Allerhöchst Sr. Kaiserl. auch Kaiserl. Königl. Majestät bestätigten Plane.

Herausgegeben, und zu finden im Rundschäfts-Umt im von Krachensfelsischen Haus dem K. K. Grenadier Pallais gegenüber.

Dieses Blatt wird alle Mittwoche pünktlich herausgegeben, und kostet, wenn es aus dem Umt abgeholt wird, halbjährig 1 fl. 30 fr. oder ganzjährig 3 fl. Dem es in das Haus in Ofen oder Pest getragen wird, zahlt halbjährig 1 fl. 45 fr. oder ganzjährig 3 fl. 30. fr. Mit Postfreyer Versendung in alle K. auch K. K. Erbländer halbjährig 3 fl. 15 fr. oder ganzjährig 6 fl. 30 fr. Die (P. T.) Herrn Pränumeranten von Ofen und Pest wenden sich entweder an Hrn. Müller, Theater-Kassier in Ofen in der Festung, oder aber an Eingangs erwähntes Umt. Allen jenen, welche dieser Pränumeratation noch beitreten, werden die Blätter vom Junio und Julio nachgetragen.

Moral.

Auszüge aus dem Dictionair der Vernunft.

Menschenliebe.

Menschenliebe ist das allgemeine Grundgebot der Tugend, woraus alle Gesellschaftliche Pflichten sich herleiten lassen: ohne Menschenliebe verlieren alle Tugenden gleichsam ihre Seele; Menschenliebe giebt ihnen das Leben, die Anmuth, die Schönheit. (Dusch)

Ausübung der Menschenliebe ist Tugend, Beleidigung der Menschenliebe Laster. Aufgeklärter Verstand, gebildetes Herz bahnen uns den Weg zur ersten; wildes Herz und roher Verstand stürzen uns in den Abgrund des letztern.

Jede Handlung aus Beweggründen der Menschenliebe ist tugendhaft; eine jede ohne dieses Motiv, ohne doch demselben zuwider zu seyn, ist gleichgültig; eine der Menschenliebe zuwider laufende ist lasterhaft. (Wenzel)

Der mächtigste Mensch weiß nicht, ob er nicht dereinst der Willkühr des Geringsten überlassen seyn wird. Ein Wink für die Mächtigen jeden Menschen als ihren Bruder anzusehen, der ihnen einst seine Hand zur Hilfe entgegen strecken kann. (Mercier)

Leiste jedem was er ohne dich am wenigsten erhalten würde. Befördere bey jedem das Gute, um dessentwillen die Verbindung mit ihm von der Natur, oder von dir selbst, errichtet ist. (Cicero)

Nachsicht.

Will man die Menschen lieben, so muß man wenig von ihnen gewärtigen: Will man ihre Fehler ohne Bitterkeit

ansetzen, so muß man sich gewöhnen ihnen solche zu vergeben, und empfinden, daß die Nachsicht eine Billigkeit seye, welche die menschliche Schwachheit mit Recht von der Weisheit fordern kann.

Der verständige Mann weiß, daß die Menschen das sind, was sie seyn sollen, daß aller Haß gegen sie unbillig ist; daß der Thor Thorheiten zeugt, wie der wilde Baum herbe Früchten trägt; daß ihm deswegen übel begegnen eben so viel seyn würde, als dem Eichbaum Vorwürfe machen: daß er nicht statt der Eicheln Oliven trüge; daß, wenn der leichte Kopf in seinen Augen dumm ist, er von eben dem leichten Kopfe für einen Narren gehalten werde: denn wenn jeder Narr kein vernünftiger Mann ist, so wird wenigstens jeder verständige Mann den eingeschrenkten Geistern allezeit ein Narr zu seyn scheinen. Die Nachsicht wird daher beständig eine Frucht der Einsicht seyn; wenn die Leidenschaften ihre Wirkung nicht unterdrücken. (Helvetius)

Grundstücke sind zu verkaufen.

Ein 4jähriger Weingarten im Stadtwald in Pest, nächst den Liniengraben bey dem Steigbaum ist ebenfalls aus freyer Hand zu verkaufen. Kauflustige können sich um das weitere in der Waiznergassen, in Kiemerischen Haus No 30 bey Herrn Leopold Gürgl erkundigen.

Weine zu verkaufen.

Es sind 500 Eimer rothe 4jährige Promontorer Weine zusammen oder auch theilweis täglich zu verkaufen, und das Mehrere hievon im Amte zu erfragen.

Schaaffschmalz zu verkaufen.

In Ofen in Taban (Raizenstadt) anweit der Donau, Schiffbrücke in des Herrn Georg v. Spoth Behausung sind 7 bis 8 Zentner gutes frisches Schaaffschmalz Zentnerweis zu haben. Das Weitere können die Herrn Kauflustigen in dem allda befindlichen Tabakgewölb erfahren.

Battard.

Ein in Frankreich gefertigter mit eisernen Federn und Schwanen-Hals, Magazine und Seitentaschen versehen, und überhaupt gut kondizionirter Battard ist zu verkaufen, das Nähere hievon im Amte.

Chyurgisches Gewerbe zu verkaufen

Es ist ein chyurgisches Gewerbe, dessen Offizin auf dem ersten und besten Platz in Ofen in der Festung situirt, und mit einer großen Zahl der distinguirten und ausgesuchtesten Kunden versehen ist, um sehr billigen Preis täglich aus freyer Hand zu verkaufen, und das Mehrere hievon in dem Pester Kundschaftsamte zu erfahren.

Englische Stahltafeln.

Die veritablen englischen approbirten Stahltäfelchen sind in dem Pester Kundschaftsamte im von Grachensfelsischen Hause, dem K. K. Grenadier-Palais gegenüber täglich zu verkaufen. Wie nützlich und bequem diese Tafeln besonders für Reisende sind, ist aus deren sehr einfachen Gebrauch zu ersehen. Man bestreicht nehmlich mit einem solchen Täfelchen einen noch ungebrauchten Riemen, und zieht ein stumpfes Barbier, oder Federmesser darauf ab, so bekommt selbes in einer Geschwindigkeit die reinste

und beste Schneid. Welcher Nutzen, und Bequemlichkeit besonders in Gegenden, wo man weder einen ordentlichen Schleifer, oder sonst jemanden, der Barbiermesser abziehen kann, findet!

Wagen zu verkaufen.

Es steht ein mit aller Bequemlichkeit versehener vierfüßiger Gläserwagen zum Verkauf, und ist sich dieser wegen in der Tuchhandlung des Herrn Ignaz Stankovics in der Schlangengasse zu erkundigen.

Reise-Battard.

Ein Battard, welcher mit eisernen Schwanenhälsen und Federn, auch dergleichen Nothstücken, Magazine, und überhaupt allen zum Reisen nöthigen Bequemlichkeiten versehen steht ebenfalls zum Verkauf, das mehrere im Amte.

Anzeige einer neu errichteten Glaswaaren-Handlung in Pest.

Unterzeichneter giebt sich die Ehre einem hohen Adel, und allen (P. T.) Einwohnern beider königl. Freystädte Ofen und Pest gehorsamst anzuzeigen: daß er in Pest in der Herrengasse im von Jankovitsischen Haus eine Glas-handlung eröffnet habe. In welcher jedermann nicht nur allein mit ordinären und mittelfeinen, sondern auch mit den feinsten Glas und Kristallinen Flaschen, englischen und anderen Bouteillen, und Trinkgläsern, und überhaupt verschiedenen Glaswaaren mit den schönsten *Dessains* in billigsten Preisen bedient werden kann. Ueberdies schleift und schneidet er alle ihm vorzulegende Wappen und verzogene Namen

auf das zierlichste sowohl in Gläser als Boutellen ebenfalls in sehr billigen Preisen. Indem er sich mit seinen Waaren jedermann bestens empfiehlt, schmeichelt er sich eines zahlreichen Zuspruchs.

Anton Piesche,
bürgl. Glashändler in Pest.

Magazin zu verlassen.

Es ist ein großes trockenes Magazin nahe an der Donau gelegen, welches auch anstatt eines Schüttbodens, worein mehrere Tausend Mezen geschüttet werden können, zu verlassen, und das mehrere hiervon im Amte zu erfragen.

Wohnung wird gesucht.

Es sucht jemand eine Wohnung mit 3 Zimmern 1 Küche Speiskammer, Boden, Keller, und wo möglich einer Wagenschupfe, wer so eine Wohnung wegzugeben hat, beliebe es dem Amte zu melden.

Angekommene Fremde in Pest.

Den 16. Ladislaus Szebestén Benfiser von Neogr. Com. im weißen Schiff. Sigismundi Benfiser vom Hewescher Com. im rothen Ochsen. 17. Franz Szüch Graf. Fogl Hauptmann von der Garnison No. 5. Samuel Szurlich, Registrator vom Veröczer Com. in Slaventien, im weißen Schiff. Franz Peter, Benfiser von Jagigien im weißen Schwan. Nicolaus Lukath Benfiser vom Pester Com. im weißen Wolf. 18. Sigmund Kallan Graf, Gager Hauptmann, im weißen Schwan. 20. Graf Spangen, Obrister von Csatorinsky im weißen Schiff. Andrasz Graf im weißen Schiff. Vannoti, Haupt-

mann von Csatorinszky in 7 Churfürsten. 21. Joseph Kovats, Oberlieut. von Prinz Hessenhamburg Husaren im weißen Schwan. Gartner, Rittmeister nebst 5 Mann v. E. H. Carl Uhlaner im weißen Schwan. Jeszenovszky Rittmeister. detto in goldnen Ubler. 22. Jankonts Major im weißen Schwan. Sermetz, Grenadierhauptmann von Csatorinszky in 7 Churfürsten, Bethlehem Graf aus Siebenbürgen. Georg Divan Benfiser von Bacser Comit. Loth Wachtmeister v. Palatinal No. 12. im weißen Schiff.

Früchtenpreis in
der K. Freystadt
Pest am 16.
July.

Ein Preßburger
Mezen.

	Bester		Mittler		Geringer	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Keiner Waizen	6	10	6	—	5	45
Halbfrucht	5	9	5	—	4	54
Korn	—	—	—	—	—	—
Berste	—	—	—	—	—	—
Haber	3	9	3	6	3	—
Brein	—	—	—	—	—	—
Türk. Waizen	4	18	4	9	4	6
Kukuruz	—	—	—	—	—	—

Am 19. July.

Keiner Waizen	6	19	6	10	6	—
Halbfrucht	5	19	5	12	5	4
Korn	4	56	4	52	4	40
Bersten	3	32	3	26	3	18
Kukuruz	3	10	3	7	3	—